

Jahres-Brutto-Besoldungsentwicklung Januar 2002 bis Dezember 2017 (15-Jahreszeitraum)- durchgängig Besoldungsgruppe A 12

Zur besseren Darstellung und Vergleichbarkeit der real erfolgten prozentualen Besoldungserhöhungen in Berlin wurden die Alters-/Erfahrungsstufen herausgerechnet, direkte - die Besoldung verändernden - Einflüsse jedoch berücksichtigt. Familienzuschläge, Stellenzulagen etc. wurden nicht mitberechnet, das Grundgehalt als Basis genommen

Jahr	Jahresbruttobesoldung Grundgehalt jeweilige Besoldungserhöhungen und Berechnungswege aufgeführt	Weihnachtsgeld / Sonderzuwendung	Streichungen / Kürzungen, die sich negativ auswirken	Tatsächliche Jahres-Brutto-Gesamtsumme ohne Stellenzulagen, ...	Tatsächliche prozentuale Änderung zum jeweiligen Vorjahr
2002	Besoldung aus 2001: 2.889,43 € + 2,2 % Besoldungserhöhung im Januar 2002 = + 63,57 € 2.889,43 + 63,57 = 2.953,00 € 2.953,00 x 12 Monate = 35.436,00 € Brutto-Jahresgrundgehalt = 35.436,00 €	+ 2.933,28 € Dez. 2002 (Weihnachtsgeld) + 255,65 € Juni 2002 (Urlaubsgeld)	keine	38.624,93 €	Bezugsjahr
2003	Übertrag Grundgehalt Dezember 2002: 2.953,00 € + 2,4 % Besoldungserhöhung ab Juli 2003 (= 70,87 €) 2.953,00 + 70,87 = 3.023,87 bedeutet folgenden Rechenweg: 2.953,00 x 6 Monate = 17.718,00 € + 3.023,87 x 6 Monate = 18.143,23 € Brutto-Jahresgrundgehalt = 35.861,23 €	+ 665,56 € Dez. 2003 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	Einführung Kostendämpfungspauschale = - 100,00 € / Jahr Streichung Urlaubsgeld Kürzung Weihnachtsgeld auf Sockelbetrag	36.426,79 € Entspricht 94,31 % der Summe zum Vorjahr	MINUS 5,69 % zum Vorjahr trotz Erhöhung der Besoldung um 2,4 % ab Juli 2003 (für A 12)
2004	Übertrag Grundgehalt Dezember 2003: 3.023,87 € + 1,0 % Besoldungserhöhung ab April 2004 (= 30,24 €) 3.023,87 + 30,24 = 3.054,11 + 1,0 % Besoldungserhöhung ab August 2004 (= 30,54 €) 3.054,11 + 30,54 = 3.084,65 bedeutet folgenden Rechenweg: 3.023,87 x 3 Monate = 9.071,61 € + 3.054,11 x 4 Monate = 12.216,43 € + 3.084,65 x 5 Monate = 15.423,26 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 36.711,30 €	+ 665,56 € Dez. 2004 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	37.276,86 € Zuwachs um 850,07 € zum Vorjahr	+ 2,28 % zum Vorjahr

2005	Übertrag Grundgehalt Dezember 2004: 3.084,65 € erste Nullrunde im öffentlichen Dienst Bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 12 Monate = 37.015,80 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.015,80 €	+ 665,56 € Dez. 2005 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	37.581,36 € Zuwachs um 304,50 € zum Vorjahr	+ 0,81 % zum Vorjahr
2006	Übertrag Grundgehalt Dezember 2005: 3.084,65 € zweite Nullrunde im öffentlichen Dienst Bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 12 Monate = 37.015,80 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.015,80 €	+ 665,56 € Dez. 2006 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	37.581,36 €	+ 0,0 % zum Vorjahr
2007	Übertrag Grundgehalt Dezember 2006: 3.084,65 € dritte Nullrunde im öffentlichen Dienst Bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 12 Monate = 37.015,80 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.015,80 €	+ 665,56 € Dez. 2007 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 € Streichung Zulage Bewegungsgeld 33,00 € monatlich ab September 2007 = 4 Monate x 33,00 € = - 132,00 €	37.449,36 € Reduzierung um 132,00 € zum Vorjahr	MINUS 0,35 % zum Vorjahr
2008	Übertrag Grundgehalt Dezember 2007: 3.084,65 € vierte Nullrunde im öffentlichen Dienst Bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 12 Monate = 37.015,80 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.015,80 €	+ 665,56 € Dez. 2008 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 € Streichung Zulage Bewegungsgeld 33,00 € monatlich ab Januar 2008 = 12 Monate x 33,00 € = - 396,00 €	37.185,36 € Reduzierung um 264,00 € zum Vorjahr	MINUS 0,70 % zum Vorjahr
2009	Übertrag Grundgehalt Dezember 2008: 3.084,65 € fünfte Nullrunde im öffentlichen Dienst Bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 12 Monate = 37.015,80 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.015,80 €	+ 665,56 € Dez. 2009 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	37.185,36 €	+ 0,0 % zum Vorjahr

2010	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2009: 3.084,65 € + 1,5 % Besoldungserhöhung ab August 2010 (= 46,27 €) 3.084,65 + 46,27 = 3.130,92 bedeutet folgenden Rechenweg: 3.084,65 x 7 Monate = 21.592,55 € + 3.130,92 x 5 Monate = 15.654,60 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.247,15 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2010 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	<p>37.416,71 €</p> <p>Zuwachs um 231,35 € zum Vorjahr</p> <p>Streichung Zulage Dienstjubiläum 25 Jahre 306,78 € hier nicht mitberechnet</p> <p>Wären 37.109,93 €</p>	<p>+ 0,62 % zum Vorjahr</p> <p>wären MINUS 0,20 %</p>
2011	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2010: 3.130,92 € + 2,0 % Besoldungserhöhung ab August 2011 (= 62,62 €) 3.130,92 + 62,62 = 3.193,54 bedeutet folgenden Rechenweg: 3.130,92 x 7 Monate = 21.916,44 € + 3.193,54 x 5 Monate = 15.967,69 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 37.884,13 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2011 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	<p>38.053,69 €</p> <p>Zuwachs um 636,98 € zum Vorjahr</p>	<p>+ 1,67 % zum Vorjahr</p>
2012	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2011: 3.193,54 € + 2,0 % Besoldungserhöhung ab August 2012 (= 63,87 €) 3.193,54 + 63,87 = 3.257,41 bedeutet folgenden Rechenweg: 3.193,54 x 7 Monate = 22.354,78 € + 3.257,41 x 5 Monate = 16.287,05 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 38.641,83 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2012 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	<p>38.811,39 €</p> <p>Zuwachs um 757,70 € zum Vorjahr</p>	<p>+ 1,95 % zum Vorjahr</p> <p>Bemerkenswert: erst seit 2012 wurde der Stand aus dem Jahr 2002 wieder erreicht, der durch die Kürzungen entstand!!!</p>
2013	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2012: 3.257,41 € + 2,0 % Besoldungserhöhung ab August 2013 (= 65,15 €) 3.257,41 + 65,15 = 3.322,56 bedeutet folgenden Rechenweg: 3.257,41 x 7 Monate = 22.801,87 € + 3.322,56 x 5 Monate = 16.612,79 € = Brutto-Jahresgrundgehalt = 39.414,66 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2013 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	<p>39.584,22 €</p> <p>Zuwachs um 772,83 € zum Vorjahr</p> <p>Erhöhung Kostendämpf. Pauschale blieb unberücksichtigt</p>	<p>+ 1,95 % zum Vorjahr</p>

2014	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2013: $3.322,56 \text{ €} + 3,0 \text{ \% Besoldungserhöhung}$ ab August 2014 (= 99,68 €) $3.322,56 + 99,68 = 3.422,24$ bedeutet folgenden Rechenweg: $3.322,56 \times 7 \text{ Monate} = 23.257,92 \text{ €} + 3.422,24 \times 5 \text{ Monate} = 17.111,18 \text{ €} =$ Brutto-Jahresgrundgehalt = 40.369,10 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2014 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	40.538,66 € Zuwachs um 954,44 € zum Vorjahr	+ 2,35 % zum Vorjahr
2015	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2014: $3.422,24 \text{ €} + 3,0 \text{ \% Besoldungserhöhung}$ ab August 2015 (= 102,67 €) $3.422,24 + 102,67 = 3.524,91$ bedeutet folgenden Rechenweg: $3.422,24 \times 7 \text{ Monate} = 23.955,68 \text{ €} + 3.524,91 \times 5 \text{ Monate} = 17.624,54 \text{ €} =$ Brutto-Jahresgrundgehalt = 41.580,22 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2015 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	41.749,78 € Zuwachs um 1.211,12 € zum Vorjahr	+ 2,90 % zum Vorjahr
2016	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2015: $3.524,91 \text{ €} + 2,8 \text{ \% Besoldungserhöhung}$ ab August 2016 (= 98,70 €) $3.524,91 + 98,70 = 3.623,61$ bedeutet folgenden Rechenweg: $3.524,91 \times 7 \text{ Monate} = 24.674,37 \text{ €} + 3.623,61 \times 5 \text{ Monate} = 18.118,04 \text{ €} =$ Brutto-Jahresgrundgehalt = 42.792,41 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2016 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	42.961,97 € Zuwachs um 1.212,19 € zum Vorjahr	+ 2,82 % zum Vorjahr
2017 Vor- aus- sicht- lich wie ge- plant	<p>Übertrag Grundgehalt Dezember 2016: $3.623,61 \text{ €} + 3,0 \text{ \% Besoldungserhöhung}$ ab August 2017 (= 108,71 €) $3.623,61 + 108,71 = 3.732,32$ bedeutet folgenden Rechenweg: $3.623,61 \times 7 \text{ Monate} = 25.365,27 \text{ €} + 3.732,32 \times 5 \text{ Monate} = 18.661,59 \text{ €} =$ Brutto-Jahresgrundgehalt = 44.026,86 €</p>	+ 665,56 € Dez. 2017 (reduziertes Weihnachtsgeld inkl. Zuschlag für ein Kind)	- 100,00 €	44.196,42 € Zuwachs um 1.234,45 € zum Vorjahr	+ 2,79 % zum Vorjahr

2002	38.624,93 €			Zuwachs in	% - ualer Zuwachs
bis				15 Jahren:	in 15 Jahren:
2017	44.196,42 €			+ 5.571,49 €	14,42 % !!!

Aus dieser Berechnung ergibt sich, dass mit Stand des Jahres **2002** das Jahres-Brutto-Grundgehalt inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld **38.624,93 €** betrug und im Jahre **2017** dann bei **44.196,42 €** stehen wird, nachdem das Weihnachtsgeld auf einen Sockelbetrag gekürzt und das Urlaubsgeld/Bewegungsgeld gestrichen wurde.

Das ist ein **Besoldungszuwachs** in Höhe von **+ 5.571,49 € in 15 Jahren** und entspricht einem prozentualen Zuwachs in Höhe von **14,42 % in 15 Jahren!**

Wie einführend bereits dargestellt blieben die Alters-/Erfahrungsstufen bei dieser Berechnung unberücksichtigt, um zu verdeutlichen, wie gering die vom Senat von Berlin genehmigte prozentuale Anhebung der Besoldung tatsächlich ausfiel und weiterhin auch ausfällt, gerade auch durch die Abkopplung der Besoldungsanhebung von der Steigerung der Tariflöhne durch Zahlung der Anhebung erst ab August eines jeden Jahres!

Sehr gut zu erkennen ist, dass die dargestellten prozentualen Steigerungen 2010 – 2016 nahezu identisch sind mit den Werten, die vom Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ref. 45 berechnet wurden. Abweichungen ergeben sich nur durch den Abzug der Kostendämpfungspauschale und der zu keinem Zeitpunkt kompensierten Streichung des Bewegungsgeldes im Jahr.

Berechnungen erfolgten u.a.anhand von Besoldungsnachweisen und unter Beachtung der vom Senat von Berlin beschlossenen Besoldungserhöhungen im o.g. Zeitraum
Stand der Berechnungen: 31. März 2017 - Mit diesem Stand war bekannt, dass der Berliner Senat beabsichtigt, die Besoldung im Jahre 2017 erneut erst ab August 2017 um insgesamt 3,0 % anzuheben (Aussage Sen Fin gemäß Wortprotokoll zu TOP 9 der 4. Sitzung vom 01. März 2017 (Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs – Umsetzung Beamtenbesoldungsanpassung))
Alters-/Erfahrungsstufen dienen nicht der Compensation der Fortschreitung der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern resultieren aus dem gestiegenen Erfahrungsschatz des Beamten und der gestiegenen Verantwortung.